Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 4 (1897)

Heft: 14

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gin protestantischer Prediger schreibt an Weekly Register: "Die Schwestern von der hl. Familie (farbige Ronnen) weihen sich besonders den Kindern ihrer eigenen Rasse, besitzen Schulen in den verschiedensten Teilen der Union und tun für die Hebung der schwarzen Rasse mehr als alle Politiker."
— Die ganze schwarze Genossenschaft der hl. Familie erzieht in ihren Schulen 530 schwarze Kinder.

Nord-Amerika zählt 3,438 Pfarrschulen, die von 812,611 Kindern besucht werden, ferner 9 Universitäten, 107 Seminarien mit 3,964 Studenten, 201 Hochschulen für Anaben und 651 für Mädchen. Die Gesamtzahl der Kin-

ber in fatholischen Instituten beläuft sich auf 9,596,427.

## Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

1. Hader A., 3 zäzilianische Kranzchen. Preis: 25 3. Donauwörth bei L. Auer.

Der Hochw. H. Pfarrer von Kleinaitingen, Präses des Bezirks-Cäzilienvereins Lechseld, veröffentlicht hiemit drei Borträge über katholische Kirchenmusik. Wenn auch in diesem Zweig der Liturgik kein Mangel an Litteratur herrscht, und in diesem Schriftchen nichts Neues geboten wird, so ist es doch ein anerkennenswerter Leitrag zur Belehrung und Weiterbildung von Landchorregenten und Drganisten, welche nicht in der Lage sind, größere Werke (von Vöckeler, Haberl, Kienle, Kornmüller, Krutschek, Mitterer, Schlecht u. a. m.) anzuschassen. Es ist hier das Notwendigste und Wissenswerteste über Choral, Bokals und Instrumentalmusik, kirchlichen Volksgesang und Orge:spiel kurz und klar gessagt. Als Nachschlagebüchlein empsehlenswert.

2. Mitteilungen der Gesellichaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Im Auftrage der Gesellschaft herausgegeben von Rarl Rehrbach. Jahrgang VII., Seft 1,

3 Abbildungen. Berlin 1897. A. hoffmann & Co.

Der berühmte Herausgeber der: Monumenta Germaniæ Pædagogica, Prof. Dr. Rarl Rehrbach in Berlin, von dem bereits 17 Bande erschienen find, veröffentlicht in den "Mitteilungen" fleinere Arbeiten aus dem Gebicte der deutschen Erziehungsund Schulgeichichte, Beitrage aus allen landern Deutschlands, Die das höchfte Intereffe aller Schulmanner verdienen. Jahrlich erscheinen 4 Befte. Bor mir liegt bas 1. Beft bes VII. Jahrganges. Es nennt fich mit Recht das Banern-Beft, weil es Arbeiten über Bagern von der Bagern: Gruppe Des Bereins enthält. Schon 1865 ericien ein Auftrias Beft, das uns eine treffliche Beichichte ber Studentenhäuser an der Wiener-Universität mahrend bes ersten Jahrganges ihres Beitchens brachte und baburch einen intereffanten Einblid in das höhere Schulmesen des Mittelalters überhaupt gewährte. Das vorliegende Bayern-Seft führt uns eine Menge gang bedeutungsvoller Arbeiten vor, so: Brobst Gerhof von Reichensburg, ein baverifcher Scholaftifer, über die Schulsefte in Augsburg im 12. Jahrgang (von Dr. J. Bach, Professor der Theologie München); Lehrer und Schüler des Mittelatters in Bilbern (von temfelben); Geographie-Unterricht an einer Nurnberger Mittelicule vor Wielanchthon (von Prof. Dr. Gunther, Munche"); die Beziehungen Phis lipp Melanchthous zu Bayern (nach hartfelders Melanchthon als Præceptor Germaniæ); Bayerische Edelknabenordnung vom Sahre 1576 (von Projeffor Dr. Schmidt, München). lleber den Bau des Jesuitengymnafiums zu Landsburg am Lech 1688-92 (von Prof. Dr. Rrallinger München); Gin Streifzug burch die beutichen Schulen Münchens zur Zeit ber "Schuelhalterzunft" 17. und 18. Jahrhundert (v. Schuldireftor Maricall, München); Die Schullehrerfamitie Thoma in Tuking am Würmsee (von sem. Direktor Heigenmooser, München); 3. Ant. Schneller, Direktor ber Normalschule in Dillingen 1774-1787 (von Thalhofer, Benefiziat in Dillingen); Reformbestrebungen der bayerischen Benediktiner auf bem Bebiete bes Bymnafialmejens (von Proj. Dr. Bach). - Den Schlug bildet ein Bericht über die Padagogisch-historische Ausstellung an der 13. Hauptversammlung des Bolksschullehrervereins in München 1896. — Das ganze Heft ift ein ehrendes Zeugnis für die rege Tätigkeit der bayerijchen Mitglieder der Gesellschaft für deutsche Erziehungs: und Schulgeschichte, und ein machtiger Ansporn für bie Gruppen anderer Provingen und Länder. Sobald uns mehr Duge zu gebote fteht, werden wir auf einzelne Arbeiten gus rudtommen, joweit fie auch für unfere Lehrerfreise von Intereffe find.

3. Gotthard B. J., Arion" und "Lyra". Rlavierstücke. Einzelne Sefte 1 Fr. 25 Rp., 3 Befte gufammen 2 Fr. 50 Rp. Dreften Biefchen, Marienhofftrage 77, bei ber Mufi-

talienverlagsanftalt "Arion".

3 B. Gotthard veröffentlicht unter dem Tit.l "Lrion" und "Lyra" monatlich 2 Sefte, wilche leichte bis mittelichmere RI wierstücke von hervorragenden Romponisten ber Begenwart und von altern Meiftern ber Tontunft enthalt n. Der 3med biefer Ausgabe ift, Die Rompositionen noch lebender Meifter ju möglichft billigem Breis zu verbreiten, jowie ten zeitgenöffischen Tonfunulern in der Musikwelt die gebührende Bergeliung ju ver-"Urion" bringt hauptfachlich Bortragsftude für mufikalisch Gebiltete, "Lyra" dagegen alonstücke, Märsche und Tanze. Die H.fte, die mir bis jest zu Gesichte getom? men, wisen feine sade, masserige Musit auf, sondern find, obwohl in freiem Stil geschreten, durchaus nobel gehalten, technisch und geistig biltend.

4. Bernünftiges Denten und tatholifcher Glaube von Chr. Sold Defan nud

Pfarrer. Kösel'iche Buchhandlung in Rempten. 2 M. 40 & und gebunden 3 M. Das find wieder einmal "Erwägungen", die der gebildeten Welt wohl tun, Die fie wirklich mit Rugen lieft, wenn fie nicht gang ideenbar und glaubenslos ift. In 16 geiftreich geschriebenen mit reichem Quellenmaterial gespictten Rapiteln, bietet uns ber belefene und tiefgebildete Defan Baufteine, Die entschieden folid, ja graniten find gur Anwenbung im Rampfe gegen die Berflachung und Berneinung unferer Beit In 3 Rapiteln bespricht er die Offenbarung Gottes in der Schöpfung, im Gewiffen und durch Jesus Chriftus felbft, und in 2 Rapiteln beitätigt er die Gottheit Jefu durch die Bunder und Weiffagungen und durch die Prophezien des Alten Bundes. hierauf durchgeht er das firchliche Lehramt, Taufe und Buge, Megot fer und evangelische Rate, Anrufung der Beiligen und Mutter gottesverehrung firchliche Beneditionen und das Kreuzzeichen. Und das 16. Rapitel be fpricht abichließend Glaube und Rirche.

Der Berfaffer verfügt über die Macht überzeugender Darftellung, wogu ihm eine reiche Litteratur helfend zur Seite steht. Wer immer nicht in der Lage ift, eingehende apologetische Ut erfe gu ftudieren, der nehme dies Buch gur Sand, es bietet ihm ein guber= läffges, fnapp gefaßtes und reichhaltiges Material, feinen Glauben zu verteigdien.

5. Bei Feuchtinger und Gleichauf, in Regensburg find erschienen und fonnen auch beim Depot in der Schweiz, herrn 3. Glaue, alt Lehrer in Goffau (St. Gallen), be-

a. Auer Joseph. Roquiom für zwei gleiche Stimmen und Orgelbegleitung op. 19. Bartitur 2 M. Bede Singftimme 25 & Ginfach, würdig und von fehr guter Rlangwirfung. Die Ginstimmigfeit wechselt mit dem zweistimmigen Cat viel ab. Dies irae und Libera fehlen, konnen alfo coraliter gefungen werden. Den einzelnen Abschnitten find paffende Borfpiele vorangestellt, so daß der Organist alles, mas er bei der Aufführung zu spielen hat, bis auf die lette Rote aufgezeichnet findet. Für Anfänger und fleine Chore fehr em=

b. Boller Georg. Roquiom mit Libora für vierstimmigen Mannerchor. Partitur 1 M 50 & jede Stimme 25 & Die in Us geschriebene Romposition ift jehr flangvoll, entspricht dem Ernft und der Hrrrlichkeit des Tertes und wird zweifelsohne einen erhebenden Eindrud machen. Für Land-Mannerchore wie gemacht, weil einfach und leicht.

c. Rathgeber Georg. Missa in honorem St. Agathae op. 6. für zwei gleiche Stimmen mit Orgel Patitur 1 M 50 &; jede Stimme 25 & Die Messe ift in Es-Dur geschrieben und klingt recht gut. Die Stimmen fließen zwangslos, selbständig dabin; die Die Ubwechslung in der Singstimme ift gut durchgeführt. Polyphonie ift vorherrichend

Bang leicht ift die Meffe nicht und durfte für beffere Chore geeignet fein.

d. Deschermeier 308. Missa Domini, amorom tuum laudabo op. 12. für vierstimmigen Männerchor. Partitur 1 M. 20 &; jede Stimme 20 &. Gine wirklich leichte und doch fehr fangbare Meffe, die allen Unforderungen der cacilianischen Mufit entspricht. Der vierstimmige homophone Sat tommt meiftens jur Anwendung. Die vielen Modulationen, besonders beim "Qui tollis" im Gloria, werden den Sängern nicht gerade hold sein. Die Messe sei besonders Land-Männerchören, die sich auch in der Kirche hören lassen wollen, beftens empfohlen.

Deschermeier 308. "Ito Missa ost" leicht ausführbare Meffe für vierstimmig gemischten Chor op. 6. Partitur 1 M 20 &; jede Stimme 20 & Wie ichon ber Titel fagt, ift diefes Opus leicht und durfte doch ansprechen. Immerhin munichte ich bei folch leichtern Meffen das Credo coraliter. Bierstimmige Credo, wenn fie nicht mit viel Beichmad und iconer Abwechslung in den Stimmen durchgeführt find, ermuden und wirken X. Bossart, Lehrer.

langweilig bei Sangern und Buhörern.

Soeben erschien in Mueiter Huflage und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

# Pfülf, P. Otto, S. J. Der selige Petrus Canisius

in seinem tugendreichen Ceben dargestellt, Jur 300 jährigen Gedächtnisseier seines Codes. Mit Approbation. 128 Seiten 8°. Mit 15 Illustrationen.





delrich Benziger & Cie., Ginfiedeln (Schweis). Brodehefte steben gratis und franto zur Berfügung.